

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Burg
(Dithm.)
am Montag, 13.06.2022, um 19:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal Amtsverwaltung, Holzmarkt 7, 25712 Burg (Dithm.)

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Dieter Frisch, Ausschussvorsitzende/r

Dirk Krohn, Ausschussmitglied

Rolf Ladwig, Ausschussmitglied

Boie Lorenz, Ausschussmitglied

ab TOP 5

Frank Ohlsen, Ausschussmitglied

Stephan Sönnichsen-Berau, Ausschussmitglied

Elke Goehlke-Kollhorst, Ausschussmitglied

weitere Anwesende

Karl-Heinz Conson, Bürgermeister

Sigurd Schölermann, Gemeindevertreter/-in

Verwaltung

Jens Siebenborn, Protokollführer/-in

Gäste

Thomas Kusch, Wehrführer

bis TOP 15

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 4 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- 5 Bericht zum Finanzstatus
- 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
- 7 Anträge
- 7.1 Zuschussgewährung zum Ferienprogramm
- 8 Feuerwehrbedarfsplan
- 9 Stellplatz für das MZF
- 10 Abbiegeassistenten für Feuerwehrfahrzeuge
- 11 Fahrzeugübernahme Bauhof
- 12 Bodenanalyse Pump-Track-Bahn

- 13 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 14 Verschiedenes
- 15 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil:

- 16 Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2022 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)
- 17 Grundstücksangelegenheiten
- 17.1 Ankauf von Bauland

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht ergangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig um die Tagesordnungspunkte 11 (Fahrzeugübernahme Bauhof) und 12 (Bodenanalyse Pump-Track-Bahn) erweitert. Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 16 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da dies aus Datenschutzgründen erforderlich ist. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen der Einwohner vor.

3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2022 (öffentlicher Sitzungsteil) werden keine Einwände erhoben.

4. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

In der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03.2022 werden keine Beschlüsse gefasst, die bekanntzugeben sind.

5. Bericht zum Finanzstatus

Seitens der Verwaltung wird zum aktuellen Finanzstatus der Gemeinde Burg berichtet. Insbesondere wird darauf eingegangen, dass die liquiden Mittel zum 31.12.2021 auf rund 1.800.000,00 € reduziert wurden. Der Planansatz wurde somit um rund 200.000,00 € unterschritten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Kreditaufnahme der Tartanbahn erst im Jahr 2022 abgewickelt wurde. Nach der Kreditaufnahme haben sich die liquiden Mittel auf rund 2.200.000,00 € erhöht. Gegenwärtig wird der Jahresabschluss 2021 erstellt. Im Jahr 2021 ist ein Defizit von rund 400.000,00 € zu erwarten. Aufgrund der gegenwärtigen finanziellen Entwicklung ist ebenfalls davon auszugehen, dass sich im Jahr 2022 das geplante Defizit von 328.000,00 € auf rund 400.000,00 € erhöhen wird, sodass sich die Ergebnizrücklage zum 31.12.2021 von rund 50 % auf 43,5 % reduzieren wird. Aufgrund des zu erwartenden Defizites ist davon auszugehen, dass die Ergebnizrücklage mit Abschluss des Haushaltsjahres 2022 auf rund 30 % zurückgehen wird. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, sollte in den nächsten Jahren keine Haushaltskonsolidierung betrieben werden, dass spätestens ab dem Haushaltsjahr 2024 die Ergebnizrücklage auf 10 % geschrumpft sein wird. Dies hat zur Folge, dass die Haushaltskonsolidierung durch den Kreis Dithmarschen vorgeschrieben wird, bevor der Haushalt zukünftig genehmigt wird. Dies bedeutet, dass zukünftig Finanzierungen von langfristigen Projekten nur möglich sind, wenn das strukturelle Defizit abgebaut wird.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Inflation ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten vehement steigen werden. Aufgrund der jüngsten Steuerschätzung des Landes ist davon auszugehen, dass ebenfalls die Einnahmen in den nächsten Jahren zurückgehen werden. Dies führt insgesamt dazu, dass sich das Defizit in den nächsten Jahren erhöhen wird, sofern keine Konsolidierung aufgezeigt wird.

Der Ausschuss nimmt den Finanzstatus zur Kenntnis.

6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nach Ausführungen der Haushaltsüberschreitungen einstimmig, folgende Haushaltsüberschreitungen **2022** zu genehmigen:

Konto	Bezeichnung	genehmigt	neue
11102	Innere Verwaltungsangelegenheiten		
5041000	Beihilfen, Unterstützung f. Beschäftigte	56,12 €	29,43 €
5431001	Sachverständigen, Gerichts-Kosten		440,54 €
12601	Brandschutz		
5431000	Geschäftsaufwendungen		351,29 €
22100	Förderschulen		
5452002	Erstattung Beförderungskosten		4.749,03 €
25201	Waldmuseum		
0700000	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	732,59 €	
0891022	Sammelposten f. BGA 2022	200,00 €	
5281000	Erwerb von Vorräten		179,35 €
25203	Heimatismuseum		
5431003	Post- u. Fernmeldegebühren	61,05 €	183,15 €
36502	Tageseinrichtung f. Kinder - Petri Kiga		
0322000	Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen		6.767,72 €
5431000	Geschäftsaufwendungen	54,89 €	164,67 €
36602	Jugendzentrum		
5291000	Aufw. sonst. Dienstleistungen		35,79 €
42405	Waldschwimmbad		
0791022	Sammelposten f. Maschinen u. techn. Anl.		256,38 €
1781601	Vorsteuerforderung 7 %	379,62 €	
1781602	Vorsteuerforderung 19 %	4.656,56 €	623,94 €
1781696	Vorsteuervorauszahlung		2.579,00 €
53300	Wasserversorgung		
1781601	Vorsteuerforderung 7 %	18.879,84 €	83,62 €
55301	Friedhofs- u. Bestattungswesen		
5291000	Aufw. sonst. Dienstleistungen	2.523,79 €	
57301	Betrieb einer PVA		
1781602	Vorsteuerforderung 19 %	24,61 €	
3791702	Umsatzsteuerverbindlichkeiten 19%		123,84 €
3791796	Umsatzsteuervorauszahlung		121,58 €
57303	Bökelnburghalle		
5241	Bewirtschaftung Grdst., baul. Anlagen		146,50 €
57304	Märkte		
5241000	Bew. Grundstücke, baul. Anlagen	138,00 €	
57309	Bauhof		
5431000	Geschäftsaufwendungen		226,43 €
61100	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen		
5372000	allg. Umlagen an Gemeinden (GV)		31.460,00 €

5372001	Amtsumlage	33.194,23 €	
---------	------------	-------------	--

Ausgaben:		60.901,30 €	48.522,26 €
------------------	--	-------------	--------------------

Gesamtausgaben:			109.423,56 €
------------------------	--	--	---------------------

Deckung:	ME Schlüsselzuweisungen f. übergemeindl. Aufgaben	101.296,00 €
	ME allgemeine Zuweisungen Land (Infrastrukturmittel)	33.357,03 €

7. Anträge

7.1. Zuschussgewährung zum Ferienprogramm

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch trägt vor, dass sich bereits der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss mit dieser Thematik befasst hat. Der Ausschuss hat sich insgesamt dafür ausgesprochen, zukünftig Mittel bereitzustellen, um eine Ferienbetreuung zu organisieren. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses schließt sich der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Empfehlung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses an und es ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, eine Summe in Höhe von 500,00 € für Sommerferienprogramme zur Verfügung zu stellen. Antragsberechtigt sind hiesige Vereine und Verbände. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Antragsingang die Zuschüsse entsprechend bis zu einer Maximalhöhe von 500,00 € zu bewilligen.

8. Feuerwehrbedarfsplan

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch trägt vor, dass der aktuelle Feuerwehrbedarfsplan in der Sitzung des Brand- und Zivilschutz Ausschusses am 17.05.2022 unter Tagesordnungspunkt 4 behandelt wurde. Es wird noch einmal hervorgehoben, dass alle Anmerkungen des Kreises von der Feuerwehr berücksichtigt wurden, sodass der dem Kreis jetzt vorgelegte Bedarfsplan vom 19.04.2022 keiner weiteren Erläuterung mehr bedarf, so die Brandschutzdienststelle des Kreises Dithmarschen. Die Leistungsphasen 1 bis 2 können somit gemäß Beschlussfassung vom 28.03.2022 durch die GMSH ausgeschrieben werden. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Feuerwehrbedarfsplan und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Bedarfsplanes im Rahmen der Finanzierbarkeit zu beschließen. Die Finanzierungsmöglichkeiten sind im Einzelnen darzustellen.

9. Stellplatz für das MZF

Der Ausschussvorsitzende Dieter Frisch teilt mit, dass sich der Brand- und Zivilschutz Ausschuss bereits mit dieser Thematik befasst hat. Durch den Vorsitzenden des Brand- und Zivilschutz Ausschussvorsitzenden Herrn Ohlsen wird vorgetragen, dass durch den Brand- und Zivilschutz Ausschuss drei Ideen zur Unterbringung der „Oma“ vorgebracht wurden. Im ersten Schritt wurde mit der Ehrenabteilung der Feuerwehr der Gemeinde Burg gesprochen. Es wurde vorgeschlagen, die „Oma“ an einem anderen Ort unterzubringen und das Sprüttenhaus für das Mehrzweckfahrzeug freizugeben. Hier wurde vorgeschlagen, das Feuerwehrfahrzeug „Oma“ in der Liegenschaft von Herrn Bracker unterzubringen. Bisher wurde dieser Vorschlag durch die Ehrenabteilung verworfen, da bisher die Aussage im Raum steht, dass eine freie Verfügbarkeit des Feuerwehrfahrzeuges nicht gewährleistet ist. Um schnellstmöglich eine Unterstellmöglichkeit für das Mehrzweckfahrzeug zu erhalten, soll geprüft werden, ob auf den Parkplätzen im ZOB-Bereich eine Doppelgarage für die Unterbringung für die Polizeifahrzeuge zu schaffen ist. Die Polizei hat sich bereits positiv zu diesem Vorhaben geäußert. Eine Abstimmung mit der GMSH steht noch aus.

Ebenfalls wurden genaue Baukosten noch nicht ermittelt. Jedoch wurde seitens des Kreisbauamtes bereits positiv signalisiert, dass eine Bebauung zulässig ist. Durch den Ausschussvorsitzenden wird weiter vorgeschlagen, eine Garage bzw. einen Unterstand auf dem bestehenden Feuerwehrgelände zu errichten. Dies ist aus seiner Sicht eine wirtschaftlichere Alternative als der Neubau von Garagen auf dem Gelände des Parkplatzes. Ebenfalls würden dann wertvolle Parkplätze vernichtet werden. Nach umfangreicher Beratung und Diskussion aus der Mitte des Finanzausschusses ergeht folgende

Beschlussempfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine Summe von bis zu 20.000,00 € für die Schaffung einer Unterstellmöglichkeit entweder für das Mehrzweckfahrzeug oder für die Fahrzeuge der Polizei bereitzustellen. Im ersten Schritt ist ein „runder Tisch“ mit allen Beteiligten unter Hinzuziehung der Ehrenabteilung einzuberufen und unter Anleitung des Bürgermeisters eine wirtschaftliche Lösung zu besprechen, um das Mehrzweckfahrzeug kostengünstig unterzustellen. Dabei soll favorisiert werden, dass die „Oma“ in ehemaligen Munitionslager untergestellt wird. Sofern dies nicht möglich ist, soll geprüft werden, ob der Anbau einer einfachen Garage oder Unterstellmöglichkeit am Sprüttenhus möglich ist, um dort das Mehrzweckfahrzeug unterzustellen. Sofern dies nicht möglich ist, ist der Neubau von zwei Garagen auf dem Parkplatz am ZOB weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

10 . Abbiegeassistenten für Feuerwehrfahrzeuge

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch teilt mit, dass diese Thematik bereits durch den Brand- und Zivilschutzausschuss in der Sitzung am 17.05.2022 beraten wurde. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Ausstattung der vier großen und der beiden kleinen Fahrzeuge. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Förderung für die vier großen Fahrzeuge zu beantragen. Haushaltsmittel sind entsprechend außerplanmäßig bereitzustellen. Für die beiden kleinen Fahrzeuge sollen Haushaltsmittel im nächsten Jahr berücksichtigt werden.

11 . Fahrzeugübernahme Bauhof

Bau- und Werkausschussvorsitzender Boie Lorenz trägt vor, dass im Rahmen der Bau- und Werkausschusssitzung am 02.06.2022 über die Fahrzeugsituation des Baubetriebshofes gesprochen wurde. Aufgrund der Neueinstellung eines weiteren Mitarbeiters wird die Problematik der Unterversorgung an Fahrzeugen verschärft. Der Leasingvertrag des Mercedes Sprinters läuft mit Datum vom 13.06.2022 aus. Die Ersatzbeschaffung kann aufgrund von Lieferbestimmungen frühestens im 3. Quartal 2022 zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der Fahrzeugknappheit auf dem Bauhof hat sich der Bau- und Werkausschuss dafür ausgesprochen, das bisherige Fahrzeug käuflich zu erwerben, sofern der Kaufpreis 10.000,00 € nicht übersteigt. Mit Datum vom 09.06.2022 hat der Leasinggeber die Nord-Ostsee-Automobile der Gemeinde Burg ein Kaufangebot von 30.702,00 € brutto vorgelegt. Das Angebot übersteigt erheblich die Vorstellungen des Bau- und Werkausschusses. Der Preis bemisst sich nach dem aktuellen Marktwert. Aufgrund von Lieferengpässen und knappen Rohstoffen kam es zu exorbitanten Steigerungen bei den Preisen von Nutzfahrzeugen. Aus der Mitte des Ausschusses wird über die Anschaffung des weiteren Fahrzeuges diskutiert. Insgesamt herrscht Einigkeit darüber, dass der jetzige Sprinter käuflich zu erwerben ist, damit die Einsatzbereitschaft des Bauhofes weiterhin gewährleistet ist. Im Zuge dessen wird in den Raum gestellt, das Fahrzeug zu veräußern, sobald das neue Leasinggerät geliefert ist. Über die Fahrzeugsituation ist erneut im Bau- und Werkausschuss zu beraten mit der Maßgabe, eine wirtschaftliche Lösung zu finden. Nach Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Mercedes Sprinter mit dem amtlichen Kennzeichen HEI-BU 16 aufgrund des Angebotes der Nord-Ostsee-Automobile vom 09.06.2022 in Höhe von 30.702,00 € brutto käuflich zu erwerben.

12 . Bodenanalyse Pump-Track-Bahn

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch teilt mit, dass über die Errichtung einer Pump-Track-Bahn in der Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses vom 24.05.2022 beraten wurde. Insgesamt hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, das Projekt weiterzuverfolgen und ein Planungskonzept mit einer Standortanalyse erstellen zu lassen. Hierfür sind gewisse Parameter notwendig. Seitens eines renommierten Herstellers ist für die Erstellung eines Planungskonzeptes eine Bodenanalyse zwingend erforderlich. Nach kurzer Beratung aus der Mitte des Ausschusses ergeht folgende **Beschlussempfehlung:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, ein Bodengutachten für die Errichtung einer Pump-Track-Bahn erstellen zu lassen. Das Bodengutachten ist so erstellen, dass es für eine spätere Baudurchführung verwendbar ist. Die Mittel hierfür werden überplanmäßig in Höhe von bis zu 3.000,00 € bereitgestellt.

13 . Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Dieter Frisch weist noch einmal darauf hin, dass die Fachausschüsse mindestens zwei Wochen vor dem Finanzausschuss zu tagen haben, damit eine Beratung in dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss erfolgen kann. Hierfür ist zwingend erforderlich, dass die notwendigen Niederschriften bis zur Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung vorliegen und somit eine entsprechende Beratung erfolgen kann.

14 . Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird nichts vorgetragen.

15 . Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wird sich bezüglich des Sachstandes zur Entwicklung der Photovoltaikfreiflächenanlage erkundigt. Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Bürgermeister Conson aus, dass sich die geplante Photovoltaikanlage im Schwerpunkt Biotopverbundsystems befindet. Hier ist die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung notwendig. Ein hiesiges Planungsbüro wurde von dem Projektierer beauftragt und eine erste Absprache mit dem Kreis Dithmarschen ist erfolgt. Aufgrund der Auslastung des Planungsbüros ist mit einer schnellen Entscheidung nicht zu rechnen. Ebenfalls hofft man, dass durch das Osterpaket der Bundesregierung weitere Ausnahmetatbestände geschaffen werden.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss nichtöffentlich behandelt.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vorsitz

Protokollführung